

Zur Information

Über VdS

VdS Schadenverhütung ist ein Unternehmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und arbeitet zum Schutz von Leben und Sachwerten. Mit Kompetenz und langjähriger Erfahrung prüft und zertifiziert VdS Produkte und Dienstleister des Sicherheitsmarktes. Die Themen Brandschutz und Einbruchdiebstahlschutz bilden dabei den Mittelpunkt. Weiterhin vertreibt VdS über einen eigenen Verlag ein umfangreiches Richtlinienwerk und bietet Aus- und Weiterbildung an. Das Gütesiegel VdS steht für Qualität und Zuverlässigkeit.

Informationen zur Fachtagung

Private Wach- und Sicherheitsdienstleistungen sind inzwischen flächendeckend aktiver Bestandteil des Sicherheitsgefüges in Deutschland. Das gilt für die Sicherung privater Objekte wie auch zunehmend für öffentliche Bereiche. Ob im „Sicherheitsalltag“ oder bei Großereignissen: Sicherheitsdienstleistungen sind unumgänglich geworden.

Die diesjährige VdS-Fachtagung zu Wach- und Sicherheitsdienstleistungen thematisiert dazu aktuelle Aspekte:

- Rechtliche Aspekte der Videoüberwachung in Deutschland und Europa
- Datenschutz und Bewachungsunternehmen
- Risk Management
 - Grundsätzliche Aspekte
 - Konzeption und Umsetzung im Unternehmen
 - Praxis – Probleme – Lösungen
- Aspekte zur Leitstellen-Technik
- Aktuelle Fragen und Hinweise

Zielgruppen

- Inhaber und Mitarbeiter von Wach- und Sicherheitsunternehmen
- Sicherheitsabteilungen und -beauftragte von Unternehmen, Behörden, Verwaltungen und Banken
- Polizeibehörden
- Mitarbeiter aus der Versicherungswirtschaft
- Sicherheitsplaner und -berater

Tagungsleitung/ Moderation

Harald Mebus, VdS Schadenverhütung, Köln

Dienstag, 16. September 2008

9:00 Begrüßung und Eröffnung

Harald Mebus, VdS Schadenverhütung, Köln

9:10 Rechtliche Aspekte der Videoüberwachung in Europa

Videoüberwachung kontra Privatsphäre: rechtliche Grundlagen – Definition „Privatsphäre“ in Deutschland/Europa – rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Videoüberwachung am Arbeitsplatz in Deutschland/Europa – Zukunftsausblick.
Petra Menge, Rechtsanwältin und Management Consultant, München

9:40 Diskussion

9:50 Sicherheits-, Bewachungsunternehmen und Datenschutz

Datenschutz und Datenschutzverstöße – Datenübermittlung von Bewachungsunternehmen an Behörden – Übermittlung von Daten an Bewachungsunternehmen – Tätigkeiten im Bewachungsgewerbe mit datenschutzrechtlicher Relevanz – Anwendung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in Bewachungsunternehmen.
Jonny Schröder, Sachverständigenbüro, Neustadt

10:20 Diskussion

10:30 Kaffeepause

„Risk Management“ (inkl. „Basel II“)

11:00 Risk Management in Unternehmen

Begriffsbestimmung und Historie – Gründe und Motivation für die Einführung – Elemente: Prävention, Risikoverlagerung, Risikobeherrschung – Normatives und gesetzliches Umfeld – Methodik der Einführung eines Corporate Risk Management Systems – Konsequenzen aus der Nicht-Beachtung/-Einführung – Haftungs- und Versicherungsumfeld – Risk Management und Corporate Finance: Basel II, Rating, Kreditvergabe – Vom „to know“ zum „to do“: Was ist konkret zu tun?
Dr. Rüdiger Nabroth, Managing Partner, Advisio AG Managementberatung, München

11:30 Konzeptionelle Ansätze und Praxisumsetzung anhand von Sicherungskonzepten

Klaus Heesch, Vattenfall Europe Hamburg AG, Hamburg

12:00 Praxis heute: Datenerfassung, Auswertung, Management-Entscheidungsvorlagen – Probleme und Lösungsansätze

Aspekte des Risk Managements: Welche Bereiche umfasst ein Risk Management? – Gibt es Auswirkungen bei Basel II? – Wie gehen Kreditgeber mit dem

Rating um? – Wie werden Versicherungsverträge in eine Ratingbewertung einbezogen? – Welche Erfahrungen gibt es bei der Bewertung von Versicherungsverträgen.

Jürgen Draser, DRisk Profile GmbH, Weiterstadt

12:30 Podiumsdiskussion

13:00 Mittagspause

Technische Aspekte

14:00 Mandantenarbeitsplatz mit Notruf-Service-Leitstellen-Anbindung

Technische, organisatorische und personelle Voraussetzungen beim Mandanten und in der NSL.
Holger Kierstein, FSO Fernwirk-Sicherheitssysteme Oldenburg GmbH, Oldenburg

14:30 Diskussion

14:40 Video integrierte Leitstellen – Status quo

Videotechnische Anforderungen an Leitstellenmanagementsysteme - Neue Übertragungstechnologien für moderne Leitstellen – Leitstellenanwendungen im internationalen Vergleich – Technologische Trends der Videotechnik.
Michael Gwozdek, HeiTel Digital Video GmbH, Molfsee bei Kiel

15:10 Diskussion

15:20 TCP/IP in der Leitstelle

Anforderungen an die Empfangstechnik für IP-ÜG's – Aufschaltung von Einzelobjekten über öffentliche Netze – Aufschaltung von Filialisten über kundeneigene Datennetze – Kombination mit Ersatzwegen – Mehrfachnutzung der Leitungswege (z.B. Video).
Stefan Holzern, Telefonbau Arthur Schwabe GmbH & Co. KG, Mönchengladbach

15:50 Diskussion

Sicherheitsdienstleistungen AKTUELL

16:00 Notruf- und Service-Leitstelle – Stand der europäischen Normung

Entwurf der DIN EN 50518 Teil 1, örtliche und bauliche Anforderungen sowie weitere Teile der Norm, die in Vorbereitung sind.
Harald Mebus, VdS Schadenverhütung, Köln

16:20 Diskussion

16:30 Hinweise, Zusammenfassung und Tagungsabschluss

Harald Mebus, VdS Schadenverhütung, Köln

ca. 16:40 Ende

Anmeldung

VdS-Fachtagung
Wach- und Sicherheitsdienstleistungen
16. September 2008 in Köln, Residenz am Dom

Bitte in Druck-
buchstaben
ausfüllen

Bei mehreren
Teilnehmern
bitte diesen
Vordruck
kopieren

Name des
Teilnehmers:

Vorname:
(Firmenstempel)

Firma /
Institution:

Abteilung:

Postfach / Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

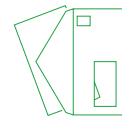
Telefax:

E-Mail:

(Unterschrift)

(Datum)

Abtrennen, in Fensterschlag stecken und ab geht die Post ...



VdS Schadenverhütung
Schulung und Information
Pasteurstraße 17a
50735 Köln

VdS Schadenverhütung
Schulung und Information
Pasteurstraße 17a, 50735 Köln
Telefon 0221 7766-480/481, Fax 0221 7766-499
E-Mail fachtagung@vds.de

Hinweise

Anmeldung

Interessenten werden gebeten, die anhängende Anmeldung zu nutzen und per Post oder per Telefax 0221 7766-499 oder als E-Mail fachtagung@vds.de an VdS Schadenverhütung zu senden.

Nach Eingang der Anmeldung geht dem Teilnehmer die Anmeldebestätigung zu. Ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung erhalten Sie die Rechnung und die Teilnehmerkarte, den Betrag überweisen Sie bitte auf das angegebene Konto.

Bei kurzfristiger Anmeldung kann die Rechnung auch vor Ort beglichen werden.

Die Teilnehmerkarte bitten wir am Veranstaltungstag vorzulegen.

Teilnahmegebühr

405,- € zuzügl. Mehrwertsteuer
Behördenrabatt 50 %. In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für Tagungsunterlagen, Pausengetränke und ein Mittagessen enthalten.

Stornierungen

Schriftliche Stornierungen sind bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn mit Rückgabe der Teilnehmerkarte kostenfrei möglich. Bei einer späteren Abmeldung, Nichterscheinen oder Nichtrückgabe der Teilnehmerkarte ist die volle Gebühr zu entrichten. **Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.**

Bei einer Absage der Veranstaltung durch VdS erstatten wir schon gezahlte Teilnahmegebühren zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Gerichtsstand ist Köln.

Aus organisatorischen Gründen behalten wir uns Programmänderungen vor.

*Sekretariat
vor und nach
der Tagung*

VdS Schadenverhütung
Schulung und Information
Pasteurstraße 17a, 50735 Köln

Telefon 0221 7766-445/481,
Telefax 0221 7766-499
E-Mail fachtagung@vds.de

Veranstaltungsort

Residenz am Dom
An den Dominikanern 6-8, 50668 Köln
Telefon 0221 1664-0, Telefax 0221 1664-903

Übernachtungsmöglichkeit

Unter dem Stichwort „VdS“ bieten folgende Hotels Zimmer zu Sonderpreisen an:

Lindner Hotel (neben der Tagungsstätte)
An den Dominikanern 4a, 50668 Köln
Telefon 0221 1644-0, Telefax 0221 1644-440
Maternushaus
Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln
Telefon 0221 1631-0, Telefax 0221 1631-215
Hotel Cristall
Ursulaplatz 9-11, 50668 Köln
Telefon 0221 16300, Telefax 0221 1630333
Hotel Ludwig
Brandenburger Straße 22-24, 50668 Köln
Telefon 0221 16054-0, Telefax 0221 16054-444
oder Anfragen an das Köln Tourismus Office:
Telefon 0221 221-30400, Telefax 0221 221-30410

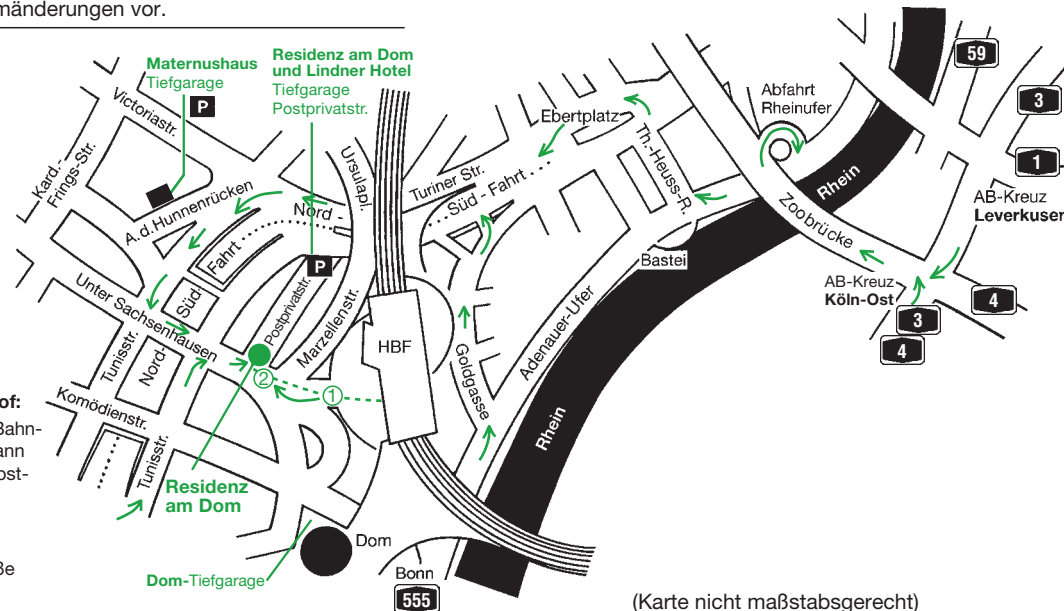
Anreise

Bahn: ca. 5 Minuten Fußweg ab Köln-Hbf.
Flugzeug: Ab Flughafen Köln/Bonn in 15 Minuten mit dem Taxi oder dem Zug bis Dom/Hbf.

Fußweg vom Hauptbahnhof:

Ausgang „Dom“ benutzen, Bahnhofsvorplatz überqueren, dann nach rechts, in die Domprobst-Ketzer-Straße gehen, die in die Straße „An den Dominikanern“ übergeht.

- ① Domprobst-Ketzer-Straße
- ② An den Dominikanern



(Karte nicht maßstabsgerecht)

VdS-Fachtagung

Schadenverhütung
und Technik

Wach- und Sicherheitsdienstleistungen

am 16. September 2008
in Köln

Veranstaltungsort:
**Residenz am Dom,
Köln**

VdS SCHADENVERHÜTUNG
SCHULUNG UND INFORMATION
zertifiziert nach ISO 9001:2000

